

Grottes et leur aménagement en Mallorca (Iles Baléares)

Les plus belles des grottes de Mallorca sont les „Cuevas del Drach“, grottes aménagées et peut-être les plus riches en stalagmites et stalactites de l'Europe. Les visiteurs traversent les salles de la grotte jusqu'au bord d'un lac souterrain. Puis la lumière s'éteint et les visiteurs sont hantés par des mélodies enchantantes venant d'un bateau illuminé. Enfin on traverse le lac en petits bateaux et suit des galeries jusqu'à la deuxième entrée.

L'auteur nomme aussi quelques autres cavités de la même île.

Weitere Entdeckungen im Katerloch bei Weiz (Steiermark)

Von Hermann Hofer (Weiz)

Über sensationelle Entdeckungen in einer altbekannten Höhle der Steiermark, dem Katerloch bei Weiz, konnte erst kürzlich berichtet werden¹⁾. Nach langer, intensivster Arbeit ist die Erschließung der Höhle nun so weit gediehen, daß die Höhle bis zum Kernstück der Entdeckungen, der Phantasiehalle, allgemein begehbar ist. Vom Höhleneingang wurde über den Vorhallenraum, die Schachtvorstufe, und durch die Auslughalle ein gut gesicherter Führungsweg in die Phantasiehalle angelegt und ein vorläufiger Führungsbetrieb aufgenommen.

Nun gelang eine weitere einzigartige Entdeckung. Die Phantasiehalle wird im südöstlichen Teil²⁾ durch eine 45 m lange wuchtige Sinterwand begrenzt. Bei genauester Prüfung dieser Wand fand ich unmittelbar unter der Decke an jener Stelle, wo die Tropfsteingruppe „Monarch-Kurier-Dame“ steht, eine 5 cm große Öffnung. Diese erweiterte ich in dreitägiger Arbeit so, daß sie schließbar wurde. Durch die 7 m starke Sinterwand hindurch kam ich in eine neue große Halle, der wir den Namen „Zauberreich“ gaben. Die Entdeckung erfolgte am 27. Juli 1955.

Im Zauberreich stehen wuchtige Tropfsteinsäulen dicht nebeneinander; der Reichtum der Sinterbildung übertrifft jenen der Phantasiehalle bei weitem. Die Halle ist zirka 40 m lang, 25 m breit und 10 bis 12 m hoch. Sinterwasserbecken mit reichen Kristalldrüsen und Sinterknollen mannigfaltigster Art sind vorhanden.

Anlässlich der ersten Vermessungsarbeiten klopfte ich in einem der verborgensten Winkel des Zauberreichs an eine mir verdächtig erscheinende Sinterwand und entdeckte dadurch am 29. Juli 1955 eine unmittelbar dahinter liegende weitere außerordentliche Sehenswürdigkeit, welche den Namen „Seeparadies“ erhielt. Es ist dies ein 74 m langer und bis 17 m breiter Raum, in dem zwei kleine Seen eingebettet sind, die von Tropfsteinsäulen umschlossen werden. Auch aus dem Wasser wachsen bis zu 4 m hohe Stalagmiten empor.

Mit diesen Entdeckungen ist das Katerloch unbestreitbar die schönste der bisher in Österreich bekanntgewordenen Tropfsteinhöhlen.

Découvertes dans la grotte „Katerloch“ en Styrie

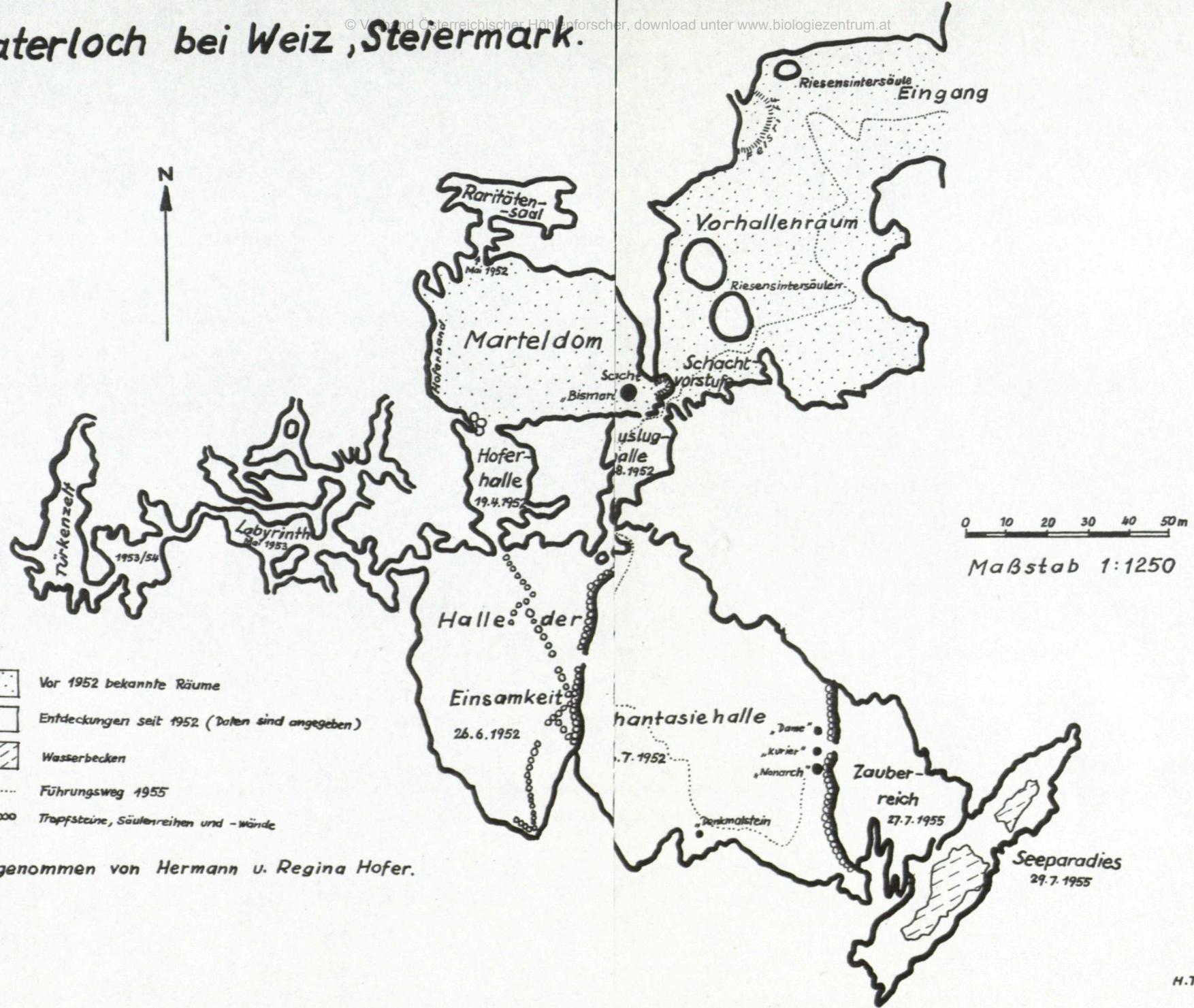
Dans cette grotte on a découvert des grandes salles il y a deux ans. Maintenant on a pu trouver deux grandes salles qui montrent une richesse féerique et unique de formations stalagmitiques.

¹⁾ H. Hofer, Zur Erforschungsgeschichte der Dürntaler Tropfsteinhöhlen. Die Höhle, 5, 2, Wien 1954, 26 — 29. — H. Hofer, Die Dürntaler Tropfsteinhöhlen. Wien 1954.

²⁾ Die Lage der einzelnen Hallen ist der beiliegenden Grundrißskizze des Katerlochs zu entnehmen.

Katerloch bei Weiz, Steiermark.

© Verlag Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at



Aufgenommen von Hermann u. Regina Hofer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Hofer Hermann

Artikel/Article: [Weitere Entdeckungen im Katerloch bei Weiz \(Steiermark\) 55](#)